Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 66 (2016)

Heft: 264

Nachruf: Markus R. Weder (1953-2016)

Autor: Peter, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Markus R. Weder (1953–2016)

Mit Markus Weder, der im September 2016 an seinem Wohnort Pratteln verstorben ist, verliert die römische Numismatik einen eigenwilligen, aber durchaus einflussreichen Protagonisten, der bei den Spezialisten der Münzkunde des 3. Jahrhunderts und insbesondere des Gallischen Sonderreichs einen beinahe mythischen Ruf genoss.

Bereits als Gymnasiast widmete er sich der römischen Numismatik. Nach Studien der Ur- und Frühgeschichte in Basel und der Numismatik in Frankfurt am Main arbeitete er von 1978–1982 in London, wo er am Department of Coins and Medals des British Museum die Münzen des 3. Jahrhunderts n. Chr. bearbeitete. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz war er für das Münzkabinett des Historischen Museums Basel sowie für die Kantonsarchäologie Baselland tätig. Die Bearbeitung von zwei grossen Baselbieter Münzfunden des 3. Jahrhunderts aus Muttenz (Hardfund 1854, Schänzlifund 1920) konnte er leider nicht zu Ende führen; sein ausführlicher Vorbericht zum Bachofen'schen Münzfund (Augst BL 1884, *terminus post quem* 268) hingegen ist ein Zeugnis seiner Akribie und seiner methodischen Ansätze. Daneben beriet er bis zuletzt Sammler und Händler im In- und Ausland. Für seine Arbeiten erhielt er 1999 den *Gilljam Prize for third-century Roman numismatics* der Royal Numismatic Society.

Markus Weder trat nicht gern öffentlich auf. Viele werden ihn deshalb nur aus seinen stets dichten und anregenden Publikationen kennen. Sein Einfluss auf die Numismatik manifestiert sich auch in ausführlichen Briefwechseln, die er mit führenden Vertretern unseres Faches führte. Auf diese Weise gingen viele seiner Erkenntnisse in die Forschung ein; es ist bezeichnend, wie häufig Thesen Weders in wichtigen Arbeiten zur Numismatik und Geschichte des 3. Jahrhunderts zitiert und rezipiert werden. Seine Aufsatzserie zur Münzprägung des Gallischen Sonderreiches konnte er leider nicht abschliessen, obschon eine grosse Zahl von Spezialisten darauf hoffte.

Markus Weders nicht einfacher Charakter mag manche irritiert haben, doch hinter seinem oft exzentrisch und streitbar wirkenden Wesen verbarg sich ein sensibler und treuer Kollege, der sein Wissen stets bereitwillig und uneigennützig teilte.

Bibliographie Markus Weder:

Zu den Arabia-Drachmen Trajans. SM 27, 1977, 57–61.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts I. SM 30, 1980, 42–44.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts II. SM 30, 1980, 71–73.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts III. SM 30, 1980, 99–100.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts IV. SM 31, 1981, 4–7.
Tacitus in Lyon und Rom: Zur Münzprägung des Kaisers Tacitus in den Münzstätten von Lyon und Rom. NZ 95, 1981, 35–47.
Coins of Aurelian. New Acquisitions by the British Museum. NC 141, 1981, 150–154.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts II, Stilkritik und anderes. Erwiderung einer Erwiderung. SM 32, 1982, 10–15.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts V. SM 32, 1982, 60–63.
Seltene Münzen der Sammlung Dattari – Neuerwerbungen des Britischen Museums. NZ 96, 1982, 53–71.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts VI. SM 33, 1983, 67–69.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts VII. SM 33, 1983, 92–97.
(mit C. E. King), The Eastern Issues of Probus. NC 144, 1984, 202–227.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts VIII. SM 34, 1984, 37–40.
Römische Münzen und Münzstätten des 3. Jahrhunderts IX. SM 37, 1987, 12–19.
Der «Bachofensche Münzschatz» (Augst 1884). Mit einem Exkurs über die unter Aureolus in Mailand geprägten Postumusmünzen. JbAK 11, 1990, 53–72.
Mint Forgeries of Siscia and some «Dates» of Gallienus. SNR 73, 1994, 77–91.
The Coinage of Aurelian and Roman Imperial Mint Forgeries. A Review of Robert Göbl, *Die Münzprägung des Kaisers AURELIANUS (270/275)*. NC 1994, 243–266.
Münzen und Münzstätten der gallisch-römischen Kaiser, Teil I: Zu H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der Gallischen Kaiser. SNR 76, 1997, 103–133.
Münzen und Münzstätten der gallisch-römischen Kaiser, Teil II. SRN 77 (1998), 99–126.

Markus Peter